

**DAS LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG
UNSERE KULTUR. UNSERE GESCHICHTE.**

Es sind die Menschen, die Württemberg zu dem machen, was es ist. Das Landesmuseum Württemberg lädt Persönlichkeiten, die das Land prägen, zum Gespräch ein. Freuen Sie sich auf interessante Einblicke und bereichernde Abende.

Veranstaltungsort

Landesmuseum Württemberg
Altes Schloss
Schillerplatz 6
70173 Stuttgart

Eintritt

VVK 7 €, erm. 4 € / AK 9 €, erm. 6 €
Tickets im VVK online erhältlich:
www.landmuseum-stuttgart.de
oder an der Museumskasse
von Di bis So, 10 – 17 Uhr

Informationen

Telefon 0711 89 535 111
info@landmuseum-stuttgart.de
Mo bis Do 9 – 16 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr
www.landmuseum-stuttgart.de

Ihr Weg zu uns

Zu Fuß	Hbf – Königstraße – Schlossplatz
S-Bahn	Alle Linien Haltestelle Stadtmitte
U-Bahn	1, 2, 4 Charlottenplatz 5, 6, 7 Schlossplatz
Bus	42, 44 Schlossplatz
Auto	Parkhaus Schillerplatz

Impressum

Ausgabe 01/2018, Herausgeber Landesmuseum Württemberg, Redaktion Isabel Schwab, Layout/Grafik Brigitte Renner, Bildnachweis Mathias Bothor photoselection honorarpflichtig (Christine Urspruch); Roman Novitzky (Reid Anderson); Daniel Müller Greenpeace (Roland Hipp); Christina Kratzenberg (Jörg Armbruster)



Landesmuseum
Württemberg

»Unsere Kultur. Unsere Geschichte.«


Landesmuseum
Württemberg

WÜRTTEMBERGER KÖPFE 2018



DAS LANDESMUSEUM IM GESPRÄCH MIT ...

WÜRTTEMBERGER KÖPFE

DAS LANDESMUSEUM IM GESPRÄCH MIT...



MITTWOCH, 24. JANUAR 2018, 19 UHR CHRISTINE URSPRUCH

Geboren im nordrhein-westfälischen Remscheid, scheint ChrisTine Urspruchs Verbindung zu Württemberg nicht auf den ersten Blick ersichtlich zu sein.

Heute ist ihr Lebensmittelpunkt Wangen im Allgäu, eine Kleinstadt im Südosten Baden-Württembergs. Was bewog sie zum Umzug in die oberschwäbische Wahlheimat? Fühlt sie sich bereits etwas schwäbisch oder wundert sie sich noch über die eine oder andere Eigenart der Bewohnerinnen und Bewohner? Über diese und andere Fragen sowie ihren Werdegang von der erfolgreichen Theater-Schauspielerinnen zu einer deutschlandweit bekannten Film- und Fernsehdarstellerin spricht sie mit Dr. Maaïke van Rijn, Kuratorin am Landesmuseum Württemberg.



MITTWOCH, 21. FEBRUAR 2018, 19 UHR REID ANDERSON

Tänzer, Lehrer, Trainer, Produzent und Ballettdirektor: Reid Anderson blickt auf eine lange und erfolgreiche Karriere zurück. Andersons Tanzausbildung begann

an der Dolores Kirkwood Academy in Burnaby, British Columbia. Im Alter von 17 Jahren erhielt er ein Stipendium für die Royal Ballet School in London. Ein Jahr später wurde er Mitglied beim Stuttgarter Ballett, das zu jener Zeit John Cranko als Ballettdirektor leitete. 1987 zog es Anderson in sein Heimatland Kanada, um 1996 schließlich als Intendant des Stuttgarter Balletts ins Schwabenland zurückzukehren. Über seinen beeindruckenden Werdegang, die stetige Förderung junger Talente und die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg spricht Reid Anderson mit Dr. Katharina Küster-Heise, Kuratorin am Landesmuseum Württemberg.



MITTWOCH, 6. JUNI 2018, 19 UHR ROLAND HIPPE

Ein Leben für den Umweltschutz: In Ebingen auf der Schwäbischen Alb geboren, engagierte sich Roland Hipp seit 1983 in der Stuttgarter Green-

peace-Gruppe. Seit 1991 arbeitet Hipp in der Hamburger Zentrale der Umweltschutzorganisation. 2002 bis 2016 als Kampagnen-Geschäftsführer tätig, wurde er 2014 für seine Arbeit mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg geehrt. Im Juli 2016 übernahm er den Vorstand der Geschäftsführung. Über seine schwäbische Herkunft, seine Motivation Greenpeace beizutreten und seine Sicht zum nationalen und internationalen Umweltbewusstsein spricht er mit Markus Wener, Fundraiser am Landesmuseum Württemberg.



DONNERSTAG, 4. OKTOBER 2018, 19 UHR JÖRG ARMBRUSTER

Fernsehreporter, Auslandskorrespondent und Nahost-Experte: Jörg Armbruster hat über die großen politischen Veränderungen in der Welt

berichtet und war bei den Kriegsschauplätzen des Nahen und Mittleren Osten vor Ort. Er war Augenzeuge des Arabischen Frühlings, erlebte und kommentierte 2011 live den Rücktritt von Präsident Mubarak. Für seine journalistische Tätigkeit erhielt Armbruster im Oktober 2013 den renommierten Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis. Im Gespräch mit der Direktorin des Landesmuseums Württemberg, Professor Cornelia Ewigleben, erzählt der viel gereiste Journalist über die Rolle des Journalismus im aktuellen Zeitgeschehen und seinen Erfahrungen als Reporter in Krisengebieten.